

Lübbecke



Tageskalender

RAT UND HILFE

Club 74, Lange Straße 6, 12 bis 17 Uhr Kontakt und Beratungsstelle geöffnet (Telefon 05741/20675).

Frauen Selbsthilfegruppe nach Krebs, Kapitelstraße, Haus der Begegnung "Die Brücke", 18.30 Uhr.

Rheuma-Liga, 10 bis 12 Uhr Telefonische Sprechstunde 0201 827 97 753.

KIZ, Am Markt 20, geöffnet von 17 bis 21 Uhr.

Arbeitsgruppe Runder Tisch der Flüchtlingshilfe, Ausgabestelle der Tafel im Umweltschulhof, Bohlenstraße 87, 16 Uhr Café International.

Familienberatungsstelle Lübbecke, Pfarrstraße 5, 19 Uhr Sprechstunde für essgestörte junge Menschen 11 bis 18 Jahre.

Sozialzentrum des Krankenhauses, Virchowstraße 65, 19 Uhr Treffen von Betroffenen und Angehörigen von Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit.

BÄDER

Hallenbad, Bohlenstraße 25, Telefon 05741/90640, 13.45 bis 14.15 Uhr Damenbad, 14.30 bis 21 Uhr Familienbad.

Sauna im Hallenbad, 14 bis 22 Uhr Damensauna.

BÜCHEREIEN

Mediothek, Altes Rathaus, Am Markt 3, 11 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Stadtarchiv, Stadtschule, Wiehenweg 33, Telefon 05741-276411, 8 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Thomas-Gemeindehaus, Alsweder Straße 38, 16 bis 17 Uhr geöffnet.

AUSSTELLUNGEN

Mediothek, 11 bis 18.30 Uhr Kunst trifft Buch.

KINDER UND JUGENDLICHE

CVJM Lübbecke, Jugendzentrum am Markt 23, 15 bis 19 Uhr offene Tür.

POLITIK

SPD-Ortsverein Nettelstedt, Gaststätte Adria-Grill, 19.30 Uhr offene Vorstandssitzung.



Heute gibt es ab 18 Uhr Hausmusik bei Helling's, Pfarrstraße 1. Familie Helling freut sich, in ihrer Privatwohnung Gäste zur adventlichen Musik zu empfangen.

Kinoprogramm

Lichtburg Lemförde-Quernheim, Di. 17, 20 Uhr Die Eiskönigin 2 in 2 D. 17.30, 20 Uhr Das perfekte Geheimnis.

Elite-Kino Espelkamp, Telefon 05772/4009 Di. 20 Uhr Das perfekte Geheimnis.

Dersa-Kino Rahden, Weher Str. 4, Di. 15.45 Uhr, 16.45 Uhr, 18.30 Uhr Die Eiskönigin 2, 17 Uhr, 20 Uhr Die Eiskönigin 2 3D, 17 Uhr, 20.15 Uhr Last Christmas, 17.15 Uhr, 21 Uhr Das perfekte Geheimnis, 19.30 Uhr Stephen Kings Doctor Sleeps Erwachen, 20.15 Uhr Zombieland 2: Doppelt hält besser.



Viele Kunsthandwerker bereicherten den Markt. Dabei wurde großer Wert darauf gelegt, dass Einheimische und Mitglieder der Dorfgemeinschaft ihre Arbeiten präsentierten. Der Förderverein des Kindergartens entwarf einen Porzellan-Becher zum Markt. Fotos: Kokemoor

Wunderbare Weihnachtsdüfte

20. Adventsmarkt in Blasheim: Musik, Kunsthandwerk und Leckereien

Blasheim (ko). 20 Kinder der Grundschule Blasheim tanzen im Gemeindehaus Volkstänze aus dem Wilden Westen, Serbien, Mexiko und Deutschland. In ihren bunten Trachten wirbeln sie über das Parkett. Die Darbietung der Jungen und Mädchen ist eines der vielen Glanzlichter des 20. Adventsmarktes in Blasheim auf dem Kirchplatz und im Gemeindehaus gewesen.

Begonnen hatte der zweitägige Basar mit einem Adventsgottesdienst in der Blasheimer Kirche. Der Posaunenchor mit Mitgliedern aus Blasheim, Lübbecke und Stockhausen spielte Choräle und Weihnachtslieder. Friedrich Hamel, der in Hannover Gesang studiert, beeindruckte mit einem Solo. Der Chor Chorallen bereicherte das Konzert ebenfalls.

Zum runden Geburtstag des Blasheimer Adventsmarktes hat der Förderverein des Kindergartens einen Porzellan-Becher entworfen. Dieser zeigt ein Bild, das das Blasheimer Riesenrad symbolisieren soll. In der einen Gondel

sitzt die kleine Maus, die Maskottchen des Fördervereins und der Grundschule ist.

Immer dicht umlagert waren die Ehrenamtlichen des Gewerbevereins, die Weihnachtsbaumkugeln verkauften. Der Erlös ist für einen guten Zweck in der Kirchengemeinde bestimmt. Hardy Basler



Reibekuchen gab's bei Ulrike Spieker und Liane Rohlfing.

drehte ein ums andere Mal an der großen Kurbel. Sein hölzernes handbetriebenes Karussell mit Pferden und Schweinen war ein Blickfang vor der hell erleuchteten Blasheimer Kirche.

So viele Buden gab es auf dem Kirchplatz. Und aus vielen zog jeweils ein anderer Duft. Die Land-

frauen aus Stockhausen und des Heimatvereins boten Reibekuchen an. Serviert wurde dieser als Delikatess mit Lachs und Kartoffelcreme oder Honigsenf und auch klassisch mit Apfel-Birnenmus. Fehlen durfte auch in diesem Jahr nicht die Feuerzangenbowle des Heimatvereins Obermehnen.



Friedhelm Bartling mit seinen Enkeln Nele (5) und Felix (9) aus Alswede zeigte Interessierten seine Laubsägearbeiten.

LESERBRIEFE

An die LÜBBECKER KREISZEITUNG Gerichtsstraße 1 32312 Lübbecke luebbecke@westfalen-blatt.de (E-Mail mit Namen, Anschrift und Telefonnummer)

Rat sollte Gesamtplanung überdenken

Westertor zu groß für Lübbecke – ZOB-Verlegung widerspricht bisherigem Verkehrskonzept

Der frühere FDP-Ratscherr Dieter Schweppe hat eine andere Meinung zum Westertor als der FDP-Ratscherr Dieter Fette.

Das Projekt Westertor ist eine unendliche Geschichte. Für das überwiegend leer stehende Gebäude Deersberg gab es aber nie ein überzeugendes Konzept, für das der Rat eine Bebauungsplanung hätte beschließen können. Eine knappe Ratsmehrheit will die jetzige Planung unbedingt „um jeden Preis“ durchsetzen. Mit einem großen Einkaufszentrum wie Edeka holt man nur noch viel mehr Verkehr in die Innenstadt. (...)

Es ist nachvollziehbar, dass es bei diesem „Großprojekt“ Kritiker gibt. Ich beziehe mich in diese Reihen der Kritiker mit ein. Nach meiner Auffassung ist der Umfang des geplanten Zentrums für die Lübbecke Innenstadt „eine Nummer zu groß“. Ich halte dem Rat auch vor, die Bürger nach meiner Auffassung nicht wahrheitsgemäß

zu informieren. Für mich ergibt sich das aus dem jetzigen Verfahren mit den neuen Festsetzungen der Verkehrsflächen im Bebauungsplan. Die bisherige Festsetzung „Öffentliche Verkehrsfläche – Zweckbestimmung Parkfläche“ wird umgewandelt in eine „Private Verkehrsfläche – Zweckbestimmung Parkfläche“. Angeblich soll diese Änderung übersehen worden sein. Ich glaube, dass diese späte Änderung so gewollt ist. Die verkürzte Offenlegungsfrist deutet für mich auch darauf hin, dass diese weit in die Zukunft wirkende inhaltliche, rechtliche Änderung „auf die Schnelle durchgezogen“ werden sollte. Diese neue Festsetzung wird Bestandsschutz haben, solange das Zentrum „Westertor“ betrieben wird. Der Nutzer dieser Parkfläche kann bestimmen, wer diese Parkfläche nutzen darf und auch wie lange er sie nutzen darf. Auf dieser Parkfläche soll man nur eine Stunde frei parken dürfen. (...)

Im Übrigen sehe ich in der Verlegung des Busbahnhofs (ZOB) auf den Niederwall eine Gefährdung des Rad- und Fußgängerverkehrs. Auch Radfahrer müssen in ihrer Spur hinter dem Bus absteigen und warten, wenn der Bus seinen Blinker gesetzt hat, um wieder in die Fahrbahn einzufahren. Sie stehen dann mitten im Verkehr. Es besteht auch die Gefahr, dass der Busfahrer beim Anfahren einen bereits neben dem Bus befindlichen Radfahrer übersieht. Auch für die Fußgänger besteht eine erhöhte Gefahr, wenn sie – sowohl einzeln als auch in Gruppen – an den Querungshilfen den Niederwall überqueren wollen. Das ergibt sich daraus, dass diese Querungshilfen mit einem Zebrastreifen gestaltet werden, was generell nicht üblich ist.

Weiterhin halte ich die Verlegung des ZOB für eine Verletzung des bisher gültigen und gut funktionierenden Verkehrskonzepts. Der Niederwall hatte (...) die Funk-

tion einer „Nordtangente“. Über diese Nordtangente sollte der innerörtliche Durchgangsverkehr flüssig abfließen. Mit den beiden neuen Kreisel hat diese Funktion auch eine noch größere Bedeutung bekommen. Durch (...) die aus Sicherheitsgründen beabsichtigte Verlangsamung des Verkehrs wird die Zielsetzung des gut funktionierenden Verkehrskonzepts aufgehoben. Der Rat sollte daher der Verlegung des ZOB nicht zustimmen und die Gesamtplanung überdenken.

DIETER SCHWEPPE
32312 Lübbecke

Leserbriefe stellen keine redaktionellen Meinungsäußerungen dar; sie werden aus Zensurgründen, die an die LÜBBECKER KREISZEITUNG gerichtet sind, ausgewählt und geben die persönlichen Ansichten ihres Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Notdienste

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: Telefon 0800/0022833 (kostenlos) oder mobil 22833 (69 Cent/Minute), www.akwl.de.

Dienstbereit von 9 bis 9 Uhr: Apotheke Levern, Levernstraße 64, Telefon 05745/ 2126.

ÄRZTE

Notdienst-Anrufzentrale, Telefon 116117, kostenlos, 18 bis 8 Uhr. Das Krankenhaus Rahden hält die Rettungsambulanz vor.

Zentrale Notfallpraxis Krankenhaus Lübbecke Telefon 05741-1077, Mo, Di, Do 18 - 22 Uhr, Mi, Fr, 13 - 22 Uhr, Sa, So und Feiertags 8 - 22 Uhr.

Kinderärzte, ELKI (Eltern-Kind-Zentrum) im Wesling-Klinikum Minden, Telefon 0571/7904040.

Augenärzte, Telefon 116117, Beiretschaft.

Zahnärzte, Telefon 01805/986700 (14 Ct. pro Minute im Festnetz).

Hals-Nasen-Ohrenarzt, Praxis Dr. Wrede/Dr. Reineke Herford, Berliner Straße 6-8, Telefon 05221/56107. Notdienst, 22 bis 8 Uhr. HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Tel. 0521/5810.

KLEINTIERNOTDIENST

Zentrale Nummer: 01805/123477.

HILFE IN NOT

Krankentransport, Telefon 0571/19222.

Hospiz Veritas, Bahnhofstraße, Telefon 0541/80960, Beratung. Hexenhaus Hilfe in Krisensituationen, Telefon 05772/97370.

Giftinformation, Telefon 0228/19240, Auskunft.

Babykörbchen Hüllhorst, Hauptstraße 128, Telefon 05744/509050, rund um die Uhr erreichbar.

Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postauflage) enthalten Prospekte der Firmen

- KAUFHAUS BÖCKMANN
- WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN

Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

LÜBBECKER KREISZEITUNG

Rahdener Zeitung, Espelkamp Zeitung, Sternweder Zeitung

Herausgeber: Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung: André Best Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst: Andreas Kolesch (Nachrichten) Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure: Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschafft: Bernhard Hertz; Sport: Oliver Kreth (Stv.); Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Lübbecke: Leitung: Dr. Friederike Niemeyer; Lokalsport: Volker Krusche (Leitung)

Lokalredaktion Rahden/Espelkamp: Leitung: Eike Bösch, Dieter Wehrhink (Stellv.); Redakteur in Espelkamp: Felix Quebbemann

Verantwortlich für Anzeigen: Andreas Düning

Geschäftsführung: Frank Best Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH Pressehaus, Sudbrackstraße 14-16, 33611 Bielefeld Postfach 10 31 71, 33331 Bielefeld Telefon: 05 21 / 585-0, Telefax: 05 21 / 585-370 Internet: www.westfalen-blatt.de E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 30 vom 1. Januar 2019

Abbestellungsbedingungen: Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 36,30 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 38,90 Euro. Studenten-Abonnement 22,00 Euro. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellung-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.